

Vibrieren ab ca. 30 km/h (V6 TDI) - vorher leichte Pfeifgeräusche

Beitrag von „Parafox“ vom 5. September 2016 um 05:03

Hallo zusammen,

ich bin mit meinem Dicken (V6 TDI, 2008, 239PS) +Wohnwagen nun schon seit April in Island unterwegs und eigentlich sehr zufrieden mit dem Auto, sowohl auf der Straße als auch im Gelände. Bei Letzterem hat er mich sehr positiv überrascht und ich habe ihn durchaus gut rangenommen. Das Luftfahrwerk ist klasse und über die Extra-Zentimeter freut man sich bei jeder ernsthaften Flusssdurchquerung. Dennoch war der Unterbodenschutz eine gute Investition



Vielen Dank allgemein noch mal für die gute Beratung Anfang des Jahres.

Neben einem Plattfuß (dicker Nagel) hatte ich bisher keinerlei technische Probleme oder erwähnenswerte Ungereimtheiten bis heute. Und gerade jetzt wo ich am weit möglichsten von Reykjavik entfernt bin... In Isafjördur in den Westfjorden.

Als erstes ist mir heute ein Geräusch aufgefallen, bei dem ich mir aber überhaupt nicht sicher bin, ob es überhaupt einen Bezug zu dem eigentlichen Problem gibt, welches ich gleich im Anschluss beschreibe. Beim Gasgeben habe ich ein Art pfeifendes Windgeräusch gehört, als wäre ein Fenster leicht geöffnet. Es war nicht sonderlich laut und wäre vielleicht auch nicht jedem aufgefallen. Bin aber sehr geräuschempfindlich und es trat eigentlich nur auf wenn minimal oder stark Gasgeben wurde - nicht beim Bergabrollen und auch nicht im Leerlauf. Zu dem Zeitpunkt war ich noch auf einer Schotterpiste unterwegs und dadurch fuhr das Auto allgemein natürlich eher unruhig.

Auf der Hauptstraße dann circa 80 km/h gefahren und dabei kann ich mich nicht mehr wirklich erinnern, ob das Geräusch dann komplett verschwunden oder nur durch das Abrollgeräusch der Reifen übertönt wurde. Jedenfalls bin ich so circa 10 Kilometer ohne besondere Vorkommnisse gefahren, bis bei circa 70 km/h ein starkes vibrieren anfang, als würde ich über so eine Art geriffelte Fahrbahnmarkierung fahren, aber da war keine. Ich habe dann sofort angehalten und ein der rechten Reifen im Verdacht gehabt - da das Geräusch irgendwie von rechts zu kommen schien. Der Hinterreifen wir definitiv okay, aber der vordere Reifen schien etwas schlapp. Ich bin langsam zur nächsten Tankstelle gefahren und bis circa 30 km/h lief das Auto komplett normal, erst dann setzen die Vibration ein. Der vordere rechte Reifen hatte anstelle von 35 PSI nur 25 PSI und zeigte ansonsten keinerlei Schäden von außen - auch die anderen Reifen überprüfte ich sicherheitshalber noch einmal. Auch hier keine mit dem bloßen Auge sichtbaren Schäden.

Ich habe also den Reifen wieder auf 35 PSI aufgefüllt und bin losgefahren - aber das selbige Spiel blieb. Bis 30 km/h alles okay und dann setzt das Vibrieren ein. Ich bin dann zum nicht weit entfernten Campingplatz gefahren, da es schon fast Mitternacht war und mir um die Uhrzeit mir sowieso niemand helfen konnte. Da steht der Dicke jetzt neben meinem Wohnmobil und der Reifen vorne scheint nach 5 Stunden noch nicht wieder viel Luft verloren zu haben. Nun stelle ich mir die Frage, ob der Reifen sonst irgendwie einen Schaden haben kann oder was das Problem nach meinen geschilderten Symptome sein kann?

Es ist mir noch vollkommen unklar, ob der Reifen vielleicht nicht schon länger etwas Luft vertragen hätte. Ich habe zugegebenerweise seit ein paar Wochen nicht mehr danach geschaut.

Ich mache mich morgen einmal schlau nach einer guten Werkstatt (die gibt es hier zum Glück relativ häufig) - aber ich würde gerne das Problem schon etwas einkreisen bzw. dort nicht als der vollkommen unwissende antanzen. Hab Angst, dass jetzt gleich jemand Kardanwelle sagt ... *duck* Aber ja, ich habe den anderen Beitrag gesehen ... Aber so ganz passt es dann doch nicht von den Symptomen/Beschreibungen. Aber ist ja immer auch stark subjektiv bzw. von den Erfahrungen abhängig...

Vielen herzlichen Dank vorab!

Grüße
Jan

Beitrag von „macko“ vom 5. September 2016 um 08:51

Servus Jan,
auch wenn Du es vermutlich nicht hören willst, aber ich tippe von Deiner Beschreibung stark auf das Kardanwellenmittellager.
Aber das kannst ja relativ leicht selbst feststellen. Ggf reicht ja eine Notreparatur aus, bis Du wieder in Reykjavik bist.

Zum Pfeifgeräusch würde ich mir nicht zu viel Gedanken machen, teilweise hört man den Turbo, auch wenn man ihn sonst fast nicht hört. Evtl hängt das auch mit der DPF Regeneration zusammen...

Gruss
Marco

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 5. September 2016 um 09:19

Hallo Jan,

vielleicht hat der Reifen ein Auswuchtgewicht verloren ...

Gruß
Guido

Beitrag von „Parafox“ vom 5. September 2016 um 12:55

Danke erstmal! Das Problem mit dem Kardanwellenmittellager kann einfach so "schlag"artig auftreten? Ich hab all die Wochen zuvor absolut nichts un rundes bemerkt und ich bin da schon sehr "feinfühlig" sowas zu merken. Es ist sicherlich nicht gesund noch viel umherzufahren - aber die 2-3km zur Werkstatt kann ich jetzt sicher noch ohne ADAC lösen, oder? Ich hoffe es gibt erstmal einen "temporären Fix", bis ein Teil aufgetrieben werden kann. Habe auch eine gute Gebrauchtwagenversicherung, wo die Welle auch im Leistungsumfang ist - aber ob und wie mir das hier oben etwas bringt, ist erstmal dahingestellt ...

An die Gewichte mit den Reifen habe ich auch kurz gedacht - da hatte ich schonmal Probleme, die traten damals ab ca. 100km/h auf - da hat aber das Lenkrad richtig vibriert - das hier ist anders. Schwerer zu lokalisieren und überträgt sich auch nicht so sehr aufs Lenkrad.

Beitrag von „coala“ vom 5. September 2016 um 13:34

[Zitat von Parafox](#)

Danke erstmal! Das Problem mit dem Kardanwellenmittellager kann einfach so "schlag"artig auftreten? [...]

Servus,

ja, kann es leider. Eine Reifenunwucht spürst du erst so ab ca. 80 km/h aufwärts, es sei denn, du hast einen Batzen Schlamm oder Schnee in der Felge hängen 😊 Das dürfte zu deinem Problem aber kaum passen, die Vibration wird ja kaum der Raddrehzahl entsprechen...? Ein

sehr ausgeprägter Sägezahn im Profil käme da noch in Betracht, aber dieser Effekt tritt ja auch nicht von heute auf morgen auf, sondern entwickelt sich stetig.

Grüße
Robert

Beitrag von „Parafox“ vom 5. September 2016 um 14:18

Okay, ich lasse jetzt doch abschleppen. Gestern ging es ja noch mit <30km/h - aber heute schlägt es permanent und es kommt auch mehr oder weniger von unter der Mittelarmkonsole. Damit wollte ich keine 5 Kilometer mehr fahren ... Ich hoffe, es ist wirklich nur das Mittelteil - das kann ich mir aktuell sogar aus Dland mitbringen lassen.

Beitrag von „juma“ vom 5. September 2016 um 16:35

Servus,

schau dir den "Mittellager-Thread" an. Wie man eine Notreparatur hinbekommt, kann dir der user Darragh am besten erklären. Zeitgleich kannst du dir den Reparatursatz schicken lassen, denn vermutlich wird versucht werden, dir eine neue Welle aufzuschwatten. Die ist aber in 98% der Fälle nicht notwendig...

Beitrag von „Parafox“ vom 5. September 2016 um 16:50

Der Dicke wurde gerade abgeholt... Schon ein komisches Gefühl hier oben ohne Auto nur mit Fahrrad und Wohnwagen... Wann die zur Fehlerdiagnose kommen ist leider noch unklar. Etwas chaotisch alles hier.... Meinst du [das hier](#) mit dem Reparatursatz? In Island wird gern (provisorisch) repariert und von daher kann gut sein, dass die mir erstmal keine neue Welle aufschwätzen wollen - sondern das irgendwie fixen. Die neue Welle müsste ja auch erstmal von irgendwoher kommen und als Tourist wird man hier schon ein wenig bevorzugt behandelt, die leben ja stark vom Tourismus. Bis jetzt auch nur gute Erfahrungen mit den kleinen Werkstätten gemacht - aber was bisjetzt auch nur Kleinkram. Reifen flicken, Öl ampumpen, Bremsmeläge & Co in den letzten Jahren. Den Reparatursatz könnte ich mir auf alle Fälle nächste Woche

mitbringen lassen.

Beitrag von „donadi“ vom 5. September 2016 um 17:39

Hat dein Fahrrad eine ausreichende Anhängelast?

Dieser Rep.Satz scheint wohl auch ganz gut zu funktionieren - vielleicht nicht als Lösung für alle Zeiten, aber in deiner Situation ist es unter Umständen besser die Welle nicht aufzumachen.

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post282451>

Ansonsten - defekt ist ja nur das Gummi um das Lager. Ziel ist es also, das Lager wieder im Gehäuse zu stabilisieren. Ich denke das kriegt man mit etwas Improvisation und Erfahrung im KFZ Bereich hin.

Beitrag von „juma“ vom 5. September 2016 um 22:36

Servus,

[Zitat von Parafox](#)

[...]Meinst du [das hier](#) mit dem Reparatursatz? [...]

nein, ich meine das hier:

[Zitat von donadi](#)

[...]

Dieser Rep.Satz scheint wohl auch ganz gut zu funktionieren - vielleicht nicht als Lösung für alle Zeiten, aber in deiner Situation ist es unter Umständen besser die Welle nicht aufzumachen.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22039-vibrieren-ab-ca-30-km-h-v6-tdi-vorher-leichte-pfeifger%C3%A4usche/>

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post282451>

Ansonsten - defekt ist ja nur das Gummi um das Lager. Ziel ist es also, das Lager wieder im Gehäuse zu stabilisieren. Ich denke das kriegt man mit etwas Improvisation und Erfahrung im KFZ Bereich hin.

den habe ich - vom gleichen Anbieter - auch verbaut. Einfache Montage, wenn man einen Silikon-Spray zur Hand hat und hält bis jetzt...

Beitrag von „Parafox“ vom 8. September 2016 um 18:10

Jetzt hat endlich eine Werkstatt Zeit gefunden, sich den Schaden anzusehen und es muss nach deren Aussagen die komplette Kardanwelle ausgetauscht werden:

Zitat

The drive shaft is worned out, an the whole shaft has to be replaced, the dealer has it in stock.

Der "Dealer" will für das Teil hier aber stolze 1.200 EUR + 24% MwSt. was selbst für isländischen Inselstatus mir etwas zu krass vorkommt und meiner Garantievericherung wahrscheinlich auch ...

Ich hab dann gefragt, wie die Teilnummer lautet, da ich selbst ein wenig recherchieren würde und hab das als Antwort bekommen:

Zitat

Hi, well I don't have the number on the new part, but the old part is the same no. but just with an "H" in the end [7L0521102H], an the dealer told me that the new part has bean upgraded.

Ich hab unter der Teilnummer 7L0521102D bzw. 7L0521102H (ist das die aktuelle/überarbeitete Version?) einige Angebote zwischen 400 und 500 EUR gefunden. Das wäre ja dann fast das Dreifache ... Jetzt muss ich mal schauen, da Zeit bekanntlich ja auch ein Faktor ist und der Express-Versand nach Island (Autoersatzteile als Tourist sind wenigstens zolfrei) ja auch nicht gerade günstig sein würde. Das Teil wiegt ja sicherlich auch einiges ...

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22039-vibriieren-ab-ca-30-km-h-v6-tdi-vorher-leichte-pfeifger%C3%A4usche/>

Beitrag von „donadi“ vom 8. September 2016 um 19:24

Also ziemlich sicher ist nur das Lager durch bzw. das Gummi um das Lager. Wahrscheinlich haben die Mechaniker gesehen dass sich die Welle nicht einfach auseinander ziehen lässt um ein neues Mittellager einzusetzen - was im Übrigen auch stimmt. VW Selbst verkauft auch immer nur die Welle am Stück für etwas über 1000€. Trotzdem gibt es genug ganze Wellen für weniger Geld auf dem Markt.

Das ist dein Problem:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post274857>

bzw wahrscheinlich sogar noch schlimmer. Auf den Bildern ist meine Welle - in dem Zustand habe ich noch nichts gemerkt. Dein Gummi ist sicher komplett ab

Das ist deine Lösung:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post282451>

oder das hier - "on Track" in ferner Wildnis wohl die einzige und beste:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post263014>

Du musst jetzt nur noch die Mechaniker davon überzeugen genug Mut und Selbstvertrauen zu fassen um diese Art der Instandsetzung anzugehen.

Vielleicht lässt du dir den Schaden mal genauer zeigen und zeigst den Mechanikern diese Reparaturvarianten.

Beitrag von „Parafox“ vom 9. September 2016 um 12:25

Vielen Dank!! Das mit dem Ersatzteil von Kawemila klingt sehr gut! Hat mir da jemand eine genaue Teilenummer? Bin nicht ganz sicher, ob ich das richtige Teil ergoogelt habe.

Beitrag von „donadi“ vom 9. September 2016 um 12:38

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22039-vibrieren-ab-ca-30-km-h-v6-tdi-vorher-leichte-pfeifger%C3%A4usche/>

Am besten ist vielleicht wenn du ihn schnell anschreibst: kawemila@aol.de

Beitrag von „Parafox“ vom 9. September 2016 um 12:44

Besten Dank! Das wäre eine super Lösung! Bin im November in Deutschland und könnte dann immer noch eine bessere Lösung installieren, aber 1.500 EUR nur für das Teil sehe ich nicht ein (und die Garantie-Versicherung mit 101%iger Wahrscheinlichkeit auch nicht und ich spare mir frustrierende Rumdiskutiererei)

Beitrag von „posilgi“ vom 9. September 2016 um 20:35

Ich lese hier nirgends, das es als Diagnose gab, das es sich Tatsache um ein defektes Mittellager handeln soll...Aus eigener, relativ frischer Erfahrung, kann ich sagen, das die Symptome bei einem defekten Gelenk ganz ähnlich sind, wie beim defekten Lager. Das Pfeiffen würde dann auch dazu passen, das habe ich auch wahrgenommen. In dem Fall wäre der Reparatursatz für´s Lager für die Katz...

Eine neue Welle gibt es um die 450€, ich selber habe meine bei einem Gelenkwellenservice bekommen. Es ist in der Tat so, das es mehrere Teilenummern für identische Teile gibt, in meinem Fall waren es 10 mögliche...letzten Endes gibt es 2 Ausführungen für die Kardanwelle beim T, eine etwas Kürzere (Bei mir verbaut im V10 TDI, vermutlich auch im W12) und eine etwas längere...

Beitrag von „Parafox“ vom 9. September 2016 um 20:55

... das ist hier vor Ort leider alles sehr chaotisch und ich bin nicht gut im Handeln von solch Situationen mit Garantievericherung, Werkstatt & Co - zudem verstehe ich von der Technik leider nur sehr sehr wenig. Ich war jetzt froh, dass ich endlich *überhaupt* eine Werkstatt gefunden habe, welche sich der Sache erstmal kurz ansehen konnte konnte (wie akribisch kann ich leider nicht sagen). Deren Diagnose war Tausch der kompletten Welle (Zitat: "*The drive shaft holder is worn out, an the whole shaft has to be replaced, the dealer has it in stock.*"),

weil sie das über VW abwickeln und die wiederum ja bekanntlich nur die komplette Welle tauschen.

Am Dienstag kommt ein Freund mit [diesem](#) Teil und dann sehe ich weiter. Das ist ja mit der Bilder-Anleitung für den Mechaniker keine Riesensache. Wenn das nicht die Ursache ist, bestelle ich entweder aus Deutschland eine komplette Welle oder investiere die stolze Summe vor Ort was natürlich deutlich schneller ginge, da die das Teil bereits hier haben. Da würde "wenigstens" die Garantie noch 500 EUR übernehmen. Tropfen auf dem heißen Stein ...

Wie genau hängt das Pfeifen mit dem Gelenk zusammen und das wär wirklich das endgültige Ende der Welle?

Beitrag von „rebell“ vom 10. September 2016 um 18:52

Meine Welle hat vor dem endgültigen Ende des Mittellagers laute Quitschgeräusche gemacht. Also ich denke, da ist alles möglich....

Beitrag von „posilgi“ vom 10. September 2016 um 21:02

Woher die Geräusche kamen, bzw was sie genau verursacht hat, kann ich nicht sagen...bei mir war das Gelenk eingelaufen...Ob dieses getauscht werden kann um die Welle zu retten, kann ich dir nicht sagen, allerdings denke ich das man, wenn es möglich sein sollte, dann schon Kostenmässig in die Regionen kommt, wo es sich wieder lohnt eine neue für unter 500€ zu kaufen...

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 14:41

... ich hab nun eben das Auto abgeholt und der Mechaniker hat [das Teil](#) entsprechend verbaut und die Karre rollt wieder. Lediglich zwischen ziemlich genau 55 und 60 km/ verspüre ich ein leichtes Vibrieren - aber wirklich nur sehr leicht und wurde nach gefühlt 10km auch weniger. Absolut kein Vergleich zu dem "Schlagen" vorher und es kommt auch nicht von unter der Mittelarmkonsole sondern mehr diffus. Zudem ist leider die Motorkontrolllampe angegangen

(orange). Das kann natürlich jetzt alles mögliche sein und die Werkstatt hat gerade leider für ein paar Stunden zu - daher wollt ich aber vorab einmal fragen, ob es technisch überhaupt möglich sein kann, dass die Bordelektronik den Einbau dieses Teils "registrieren" kann? Die Welle wurde ja nicht ausgebaut und eigentlich wurde blöd gesagt ja nur ein Gummi ersetzt.

(Das Auto stand jetzt über anderthalb Wochen in teilweise sehr ergiebigen Regenfällen und wurde kaum bewegt - kann natürlich wirklich auch komplett ohne Zusammenhang sein. Nächster Service-Termin wird zudem in 200 km angezeigt - das ist aber ja auch ohne Relevanz. Ich will später mal zum Fehler-Auslesen wieder hinfahren und hoffe die haben ein Diagnosegerät)

Vielen Dank vorab.

EDIT: Und das Pfeifgeräusch ist **komplett** weg.

Beitrag von „juma“ vom 15. September 2016 um 19:32

Servus,

sehr gut! 🍻

Fehlerspeicher auslesen, löschen und beobachten...

Gute Fahrt!

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 19:40

... 70 EUR Zeit + 75 EUR Teil anstelle von 1.500 EUR ist erstmal eine wirklich gute Lösung (also rein aus Anwendersicht klappt der Fix) und das minimale Vibrieren beobachte ich ein wenig. Bin natürlich nach sowas immer hochgradig übersensibilisiert und sonst wäre mir das sicher gar nicht aufgefallen.

Hab morgen einen Termin zum Fehlerauslesen (aber man wieder maximal Zeit zum Fehlerauslesen... nichts weiter - ich komme hier nicht mehr weg aus dem Ort 😊)

Mich hätte nur vorher interessiert, ob so ein rein mechanischer Eingriff ohne Teile-Ausbau überhaupt auf die Bordelektronik Einfluss haben kann.

ABER VIELEN DANK NOCHMALS FÜR DEN TIPP! Klasse Forum!!!

Der Mechaniker in der Werkstatt wollte auch sofort die Bezugsmöglichkeit

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 15. September 2016 um 19:49

Ab wie vielen Werkstattbesuchen nur zum Auslesen lohnt sich eigentlich ein eigenes VCDS?
Für mich ein Werkzeug wie Schraubendreher etc. - leider unverzichtbar heutzutage.

Nur für die Motorkontrollleuchte reicht ja oft sogar schon ein einfacher OBD2-Stecker und das entsprechende Programm (Verzeihung "die App") auf dem Smartphone.

Gruß
Guido

... das hilft dir jetzt leider nicht weiter.

Ich gehe davon aus, dass der Fehler unabhängig von dem Austausch des Gummis ist - aber wer weiß, ob der Mechaniker nicht ein Kabel von der Lambdasonde getrennt hat.

Beitrag von „coala“ vom 15. September 2016 um 19:50

[Zitat von Parafox](#)

[...] Mich hätte nur vorher interessiert, ob so ein rein mechanischer Eingriff ohne Teile-Ausbau überhaupt auf die Bordelektronik Einfluss haben kann. [...]

Servus,

wenngleich ich bezüglich der Haltbarkeit dieser ja nur "eingeklemmten" Lösung nach wie vor eine gewisse Skepsis hege, so ist dies sicher nicht für das Aufleuchten der Warnanzeige verantwortlich. Da gibt es schlichtweg keinen technischen Zusammenhang.

Grüße
Robert

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 19:55

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22039-vibrieren-ab-ca-30-km-h-v6-tdi-vorher-leichte-pfeifger%C3%A4usche/>

[Zitat von coala](#)

Servus,

wenngleich ich bezüglich der Haltbarkeit dieser ja nur "eingeklemmten" Lösung nach wie vor eine gewisse Skepsis hege, so ist dies sicher nicht für das Aufleuchten der Warnanzeige verantwortlich. Da gibt es schlichtweg keinen technischen Zusammenhang.

Grüße
Robert

Die Option einer neuen Kardanwelle ist auch nicht komplett vom Tisch, ist nur [hier oben](#) derzeit nur die Notlösung, aufgrund der vollkommen wahnsinnigen Ersatzteilpreise und ich hoffe, dass es erst einmal die nächsten 5.000 km hält - dann bin ich wieder in Deutschland.

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 20:01

[Zitat von Napfkuchen](#)

Ab wie vielen Werkstattbesuchen nur zum Auslesen lohnt sich eigentlich ein eigenes VCDS?

... das hilft dir jetzt leider nicht weiter.

Ich gehe davon aus, dass der Fehler unabhängig von dem Austausch des Gummis ist - aber wer weiß, ob der Mechaniker nicht ein Kabel von der Lambdasonde getrennt hat.

Befindet sich da im direkten Umfeld des Mittellagers konkret wirklich etwas, was ich als Laie auf Fehler überprüfen kann? Also locker/lose/abgeklemmt etc? Kann ich beispielsweise die Lambdasonde einfach identifizieren?

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 15. September 2016 um 20:34

Im direkten Bereich des Mittellagers sind wohl keine Leitungen - aber wer weiß, ob der Mechaniker nicht schon mal den Getriebeausgangsflansch begutachtet hat.

Wir Menschen tendieren ja dazu, immer eine Ursache/Wirkung Beziehung zu vermuten.

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 20:36

[Zitat von Napfkuchen](#)

Im direkten Bereich des Mittellagers sind wohl keine Leitungen - aber wer weiß, ob der Mechaniker nicht schon mal den Getriebeausgangsflansch begutachtet hat.
Wir Menschen tendieren ja dazu, immer eine Ursache/Wirkung Beziehung zu vermuten.

... also eher nichts, was ich mit direkter und einfacher Sichtkontrolle prüfen kann?

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 15. September 2016 um 20:56

Sichtkontrolle funktioniert ja richtig gut nur auf Bühne oder Grube.
Warum nicht mal die Werkstatt, die den Gummiring eingebaut hat, zu dem Thema befragen?

Beitrag von „Parafox“ vom 15. September 2016 um 21:01

[Zitat von Napfkuchen](#)

Sichtkontrolle funktioniert ja richtig gut nur auf Bühne oder Grube.
Warum nicht mal die Werkstatt, die den Gummiring eingebaut hat, zu dem Thema befragen?



die ist wieder beschäftigt bis Montag. Das ist ja leider das Hauptproblem - keine Werkstatt hat hier momentan Zeit. Daher wollte ich das versuchen vorher zu lösen, bevor die Fähre irgendwann ohne mich zurück nach Deutschland fährt. Habe aber jetzt ne andere Werkstatt, die zumindest morgen den Fehler einmal auslesen kann ... Die haben aber auch direkt "angedroht", mehr können Sie am Freitag auch nicht für mich machen.

Also, wenn jemand vor hat, mit seiner KfZ-Werkstatt nach Island auszuwandern: Außerhalb von Reykjavik eine gute Idee!